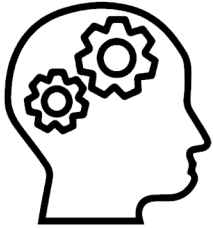


Informationen zur aktuellen Situation betreffend dem Coronavirus (COVID-19):



Nachdem nun die ersten autoritären Maßnahmen in Kraft getreten sind und die Panikmache der Medien erfolgreich war, bitten wir Sie nun wieder selbst zu denken! Sollten Sie mit gesetzten Maßnahmen nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um Rückmeldung in Form von Widerstand. Dabei sollte zu Polizist*innen jederzeit ein Mindestabstand von 2-3 Metern eingehalten werden.



Da es aufgrund der aktuellen Situation und der gesetzten Maßnahmen verstärkt zu Isolation kommt, bitten wir Sie, sich mit ihren Nachbar*innen zu vernetzen! Dies soll gegenseitige Hilfe und Unterstützung gewährleisten, die wir als Stadtverwaltung heillos verabsäumt haben.



Aufgrund der aktuellen Notlage wird ab sofort die Zahlungspflicht in größeren Lebensmittelgeschäften und Drogerien außer Kraft gesetzt. Wir bitten Sie zum Schutz der Kassierer*innen und uns aller, auf das Bezahlen zu verzichten! Die Großunternehmen können es sich leisten und geben Ihnen gerne etwas ab.



Durch die schwierige Arbeitssituation aufgrund der aktuellen Notsituation ist es vielen Menschen nicht möglich, ihren Unterhalt zu verdienen. Sollten Sie nun Ihre Miete nicht zahlen können oder wollen, bitten wir Sie, dies auch nicht zu tun! Da Wohnungslosigkeit die Ansteckungsgefahr erhöht, bitten wir Sie darüber hinaus, Ihre lokale Besetzung sowie Personen, die von Zwangsräumung bedroht sind, zu unterstützen!



Wir bitten Sie außerdem in der Öffentlichkeit jederzeit eine Schutzmaske zu tragen. Diese schützt Sie während widerständiger Handlungen oder Ihres illegalen Aufenthalts im öffentlichen Raum vor der Identifikation durch die Polizei.



Trotz des COVID-19 bitten wir Sie die Menschen an den EU-Außengrenzen nicht zu vergessen. Zudem ersuchen wir Sie gerade jetzt, die unmenschlichen Zustände in Gefängnissen und Lagern für Geflüchtete anzuprangern und dagegen aktiv zu werden!

...Bleiben Sie gesund und gemeinsam schaffen wir das!